

(Punktspiel)

Unnötige Spannung im Hoffeld!

In den letzten Spielen musste immer viel investiert werden, um zum Torerfolg zu kommen. In Oelsnitz lag der FVK schnell in Front und musste dann hart für den Sieg arbeiten.

Die Spielerdecke hat sich gegenüber der Vorwoche wieder verändert. Die Urlauber Schreiter und Fritzsich waren wieder zurück. Doch krankheitsbedingt konnte Michael Groß nicht mitwirken bzw. Matthias Teichmann und Merrell Böhm nahmen gehandicapt auf der Bank Platz.

Der FVK begann sehr fokussiert und im Gegensatz zu den letzten Spielen sehr effektiv. So übernahmen wir klar das Kommando und störten den Gastgeber früh im Spielaufbau. Unter Anderem erarbeiten wir uns Standards und in der 7. Minute nutzten wir eine dieser Möglichkeiten. So war es Kevin Sieber, der mit einem Freistoß aus 20 Meter und der halblinken Position zum 0 – 1 traf. Danach kam die Zeit von Robert Merkel, der heute wieder in der Startelf stand. In der 12. Minute fand seine genaue Flanke den Kopf von Kenny Schmidt, der den Ball zum 0 – 2 verwertete. Nur 3 Minuten später war es wieder Robert Merkel, der sich den Ball an der Mittellinie erkämpfte. Er setzte sich über den rechten Flügel durch und wiederum war es eine genaue Eingabe, die zum Erfolg führte. Diesmal war Rico Weber mitgelaufen, der per Kopf zum 0 – 3 in der 15. Minute traf. Ein idealer Start in die Partie und vom Gastgeber gab es kein Lebenszeichen bis dato. Doch mit der Führung im Rücken wurden wir nachlässig. Vor allem gegen den Ball ließen wir nun die Konsequenz vermissen. Dadurch kamen die Gastgeber nun sehr leicht bis in die gefährlichen Zonen vor dem Tor von Rico Lange. Dieses schlechte Abwehrverhalten wurde dann auch kurz hintereinander bestraft. In der 27. Minute nach einem langen Einwurf und aus dem Durcheinander im Fünfmeterraum stand es 1 – 3. Sieben Minuten später in der 34. Minute war es ein hoher Ball, den wir nicht verteidigen konnten und es stand nun noch 2 – 3. Spätestens jetzt war Oelsnitz wieder da und wir kämpften um die Ordnung in unserem Spiel. Die Partie war nun ein offener Schlagabtausch mit brenzlichen Situationen auf beiden Seiten. Bis zur Halbzeit blieb es jedoch bei diesem Ergebnis

Die Halbzeit war für unsere Mannschaft wichtig, um unser Spiel neu zu ordnen. Es wurde umgestellt auf Viererkette und das Mittelfeldzentrum verdichtet. Dies zeigte Wirkung. Wir fingen uns wieder und erlangten wieder Zugriff zum Spiel. Das Vertrauen war zurück und es wurde wieder flach kombiniert. Zusätzlich brachten die Einwechslungen von Matthias Teichmann und Paul Gärtner mehr Sicherheit. In der 63. Minute wurde der jetzt offensiv agierende Kenny Schmidt schön auf halbrechts freigespielt. Er ließ sich die Chance nicht entgehen und schob überlegt zum 2 – 4 ein. Doch leider war auch damit noch nichts entschieden. Wir präsentierten uns am heutigen Tag in der Hintermannschaft einfach nicht sattelfest. So war es wieder ein langer Ball, den wir nicht verteidigen konnten und in der 69. Minute zum 3 – 4 führte. Jedoch brachte uns dieser Treffer nicht ins Wanken. Die Partie war in dieser Phase von vielen Zweikämpfen, Fouls und Hektik geprägt. Der FVK stellte sich der Situation, hielt dagegen und konnte die besseren Situationen für sich verbuchen. Rico Weber hatte in der 76. und 77. Minute zweimal die Möglichkeit nunmehr die Partie zu entscheiden. Doch einmal scheiterte er am Torwart und zum anderen ging der Ball über den Kasten. Doch aus jetzt konsequenter Defensivarbeit konnten wir immer wieder schnell gefährlich in die Offensive umschalten. Blieben uns zunächst Chancen aufgrund zweifelhafter Abseitsentscheidungen mehrfach verwehrt, so konnten wir in der 83. Minute zuschlagen. Ein gewonnenes Kopfballduell von Kenny Schmidt war die Vorlage für Kevin Sieber. Er schloss mit dem linken Fuß ins lange Eck zum umjubelten 3 – 5 ab.

Fazit: Unsere Mannschaft zeigte diesmal ein anderes Gesicht. Der Effektivität in der Offensive standen Nachlässigkeiten in der Defensive gegenüber, was sich in den letzten Partien nicht so zeigte. Eine konstante und mannschaftlich geschlossene Leistung bleibt weiterhin das Ziel. Jedoch sind 3 Punkte in Oelsnitz nicht selbstverständlich, deshalb nimmt die Mannschaft viel Positives mit in das nächste Heimspiel. Mit Zwönitz erwartet uns wieder eine komplett andere Aufgabe.

Aufstellung: Rico Lange, Paul Haustein, Martin Horn, Kevin Sieber, Julian Groschopp (61`Matthias Teichmann), Michael Graubner, Raphael Leibe, Kenny Schmidt, Rico Weber (81`Merrell Böhm), Robert Merkel (61`Paul Gärtner), Florian Fritzsich